

Brückenbaumaßnahmen bei Döderode/Oldenrode/Oldershausen

Abriss und Neubau von 7 Brückenbauwerken startet

Im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der A7 ist der Abriss und Neubau von 7 Brückenbauwerken im Bereich Döderode/Oldenrode/Oldershausen erforderlich. Es handelt sich um 3 Brücken zur landwirtschaftlichen Nutzung und 4 Brücken, die Ortschaften miteinander verbinden. Hierzu wurden 2019 bereits 2 Verkehrsbesprechungen durchgeführt. Um die sich aus dem Abriss und Neubau der Brücken für die Anwohnerinnen und Anwohner, den ÖPNV und landwirtschaftlichen Verkehr ergebenden Einschränkungen möglichst gering zu halten, werden nicht alle Brücken gleichzeitig gesperrt und eine Brücke (Brückenbauwerk 2076) für die Rettungsdienste, den Busverkehr und den landwirtschaftlichen Verkehr offen gehalten, bis dem Querungsverkehr eine neue Brücke zur Verfügung steht. Darüber hinaus wird das Brückenbauwerk 2074 bei Bedarf zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Querung der Autobahn bleibt möglich

Während der Baumaßnahmen wird der Verkehr über beschildderte Umleitungsstrecken geführt. Darüber hinaus wird zur Querung der Autobahn ein Wirtschaftsweg ausgebaut und der Verkehr unter dem Bauwerk 2076 aus Döderode kommend zur Bundesstraße 248 geleitet. Diese Fahrstrecke steht dem ÖPNV, den Rettungsdiensten und dem landwirtschaftlichen Verkehr zur Verfügung.

Ortsteil Böhmerberg bleibt erreichbar

Um die Erreichbarkeit des Ortsteils Böhmerberg während der Bauzeit sicherzustellen, wird entlang des Autobahndammes oder an der B 248 Ostseite zwischen den Bauwerken 2077 und 2076 ein ca. 500 m langer provisorischer Ersatz-Gehweg zum Brückenbauwerk 2076 hergestellt.

Bereits ab Januar 2020 erste Sperrungen und Vorarbeiten

Der Wirtschaftsweg am Brückenbauwerk 2073 (siehe Karte) wird bereits Mitte Januar gesperrt. Die Ortsverbindungsstraße „Am Hasenanger“ wird zur Verlegung der Gasleitung bereits am 20.1.2020 gesperrt. Die Sperrungen der Straßen von und nach Oldenrode beginnen aber erst im Mai und sollen bis zum Jahresende 2020 andauern, bevor danach die Brücke bis Ende 2021 fertiggestellt wird. Über alle Einzelmaßnahmen wird die Öffentlichkeit rechtzeitig mit detaillierten Pressemitteilungen informiert.



VIA NIEDERSACHSEN GmbH & Co. KG
Autobahnmeisterei 1 und 2
38723 Seesen (Harz)

Tel.: +49 (0) 5381 785 00-0
 Fax: +49 (0) 5381 785 00-111
 Mail: info@via-niedersachsen.de
 Internet: www.via-niedersachsen.de



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Bürgerbüro der Niedersächsischen
Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Harzstraße 10, 38723 Seesen

geöffnet: donnerstags, von 15:30 – 18:00 Uhr
 Mail: info@ausbau-a7.niedersachsen.de
 Internet: www.ausbau-a7.niedersachsen.de

Baumaßnahmen 1. Halbjahr 2020
 im Zuge des 6-streifigen Ausbaus der
 Bundesautobahn 7 zwischen Bockenem
 und Göttingen



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr



Alle Baumaßnahmen im Überblick

Bauabschnitt 1 zwischen Seesen und Duderode

Fertigstellung des Fahrbahnausbaus und der Lärmschutzwände der Richtungsfahrbahn (RiFa) Hannover, Fertigstellung von 3 für die Entwässerung der RiFa notwendigen Regenrückhaltebecken, Fertigstellung der Bahnbrücke bei Ildehausen, Verkehrsumlegung im Teilabschnitt BA 1.1 auf die fertiggestellte RiFa Hannover und Baubeginn auf der RiFa Kassel, Fertigstellung der Bohrpfähle an der Wildbrücke am Harzhorn.

Bauabschnitt 2 zwischen Duderode und Echte

Einrichten des 4+0 Verkehrs auf der RiFa Kassel, während die RiFa Hannover ausgebaut wird. Herstellung aller Fundamente der Bauwerke im Bauabschnitt 2, Abschluss des Großteils der Erdarbeiten.

Bauabschnitt 3 zwischen Echte und Imbshausen/Eboldshausen

Fertigstellung des Fahrbahnausbaus auf der RiFa Hannover, Fertigstellung von 2 für die Entwässerung der RiFa Hannover notwendigen Regenrückhaltebecken, Freigabe der Park- und WC-Anlage Bierberg, Einrichtung des Bauabschnittes als Beruhigungsstrecke für den 2+2-Verkehr im Teilabschnitt BA 3.2.

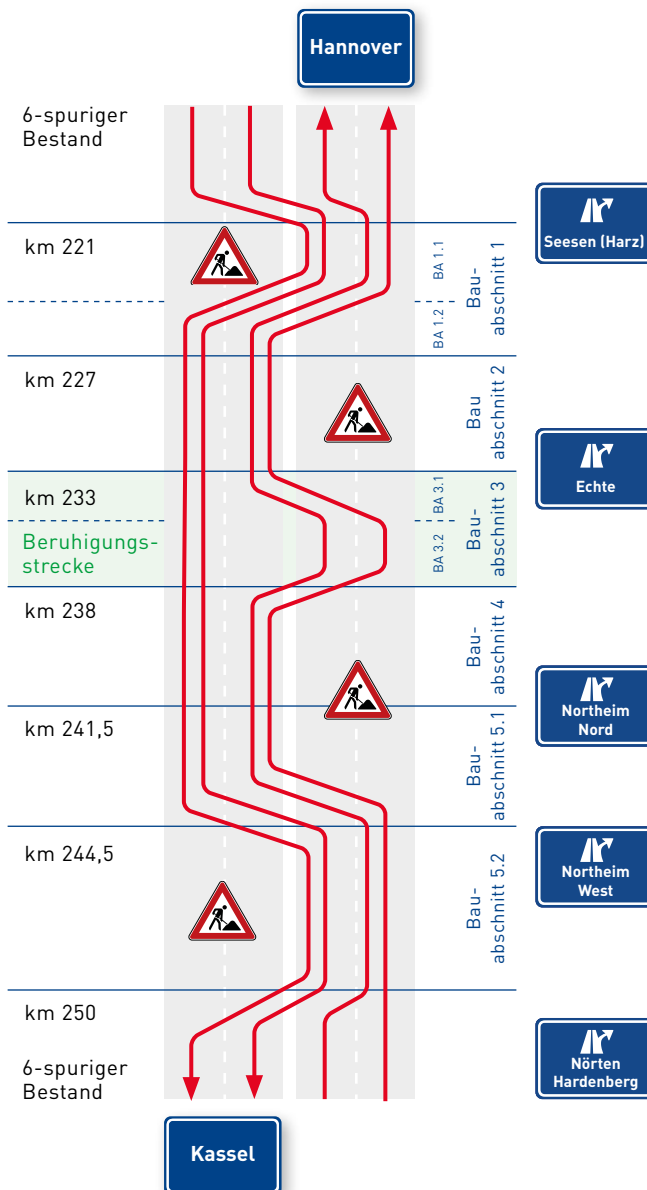
Bauabschnitt 4 zwischen Imbshausen/Eboldshausen und Northeim Nord

Einrichten des 4+0 Verkehrs auf der RiFa Kassel, während die RiFa Hannover ausgebaut wird. Herstellung aller Fundamente der Bauwerke im Bauabschnitt 4, Abschluss des Großteils der Erdarbeiten, Fertigstellung der Brücke über die B3.

Bauabschnitt 5 zwischen Northeim Nord und Hillerse/Sudheim

Fertigstellung des Fahrbahnausbaus auf der RiFa Hannover, Verkehrsumlegung auf die fertiggestellte RiFa Hannover und Beginn des Ausbaus der RiFa Kassel, Fertigstellung von 4 für die Entwässerung der RiFa Hannover notwendigen Regenrückhaltebecken.

4+0-Verkehr in den Bauabschnitten 1, 2, 4 und 5



Die Ausbaustrecke im Überblick

